

Thema der Heilige Geist oder der Geist Gottes

Gott ist Geist und Gott ist Liebe

Genesis 1,26 und 2,7:

26 Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich ! Sie sollen herrschen ... 7 - da bildete Gott, der HERR, den Menschen, aus Staub vom Erdboden und hauchte in seine Nase Atem des Lebens; so wurde der Mensch eine lebende Seele. (adam - adama, Mensch - Erde, nefesch ein Lebewesen)

Wir sind Gottes Geschöpfe und sein Ebenbild, weil wir Geist haben. Wenn unsere Beziehung zu Gott nicht durch Sünde zerstört ist, kann unser Geist vom Geist Gottes inspiriert und geleitet werden. Wir werden von Geschöpfen zu Kindern Gottes, zu Söhnen und Töchtern des Gottes, den Jesus Abba - Vater - Papa nannte.

Johannes 3,16

16 Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 1,1-18 und 29-34

1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. 2 Dieses war im Anfang bei Gott. 3 Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist. 4 In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. 5 Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.

6 Da war ein Mensch, von Gott gesandt, sein Name Johannes. 7 Dieser kam zum Zeugnis, dass er zeugte von dem Licht, damit alle durch ihn glaubten. 8 Er war nicht das Licht, sondern er kam, dass er zeugte von dem Licht. 9 Das war das wahrhaftige Licht, das, in die Welt kommend, jeden Menschen erleuchtet. 10 Er war in der Welt, und die Welt wurde durch ihn, und die Welt kannte ihn nicht. 11 Er kam in das Seine, und die Seinen nahmen ihn nicht an; 12 so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; 13 die nicht aus Geblüt, auch nicht aus dem Willen des Fleisches, auch nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. 14 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. - 15 Johannes zeugt von ihm und rief und sprach: Dieser war es, von dem ich sagte: Der nach mir kommt, ist vor mir geworden, denn er war eher als ich. - 16 Denn aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, und zwar Gnade um Gnade. 17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. 18 Niemand hat Gott jemals gesehen; der eingeborene Sohn, der in des Vaters Schoß ist, der hat ihn kundgemacht.

29 Am folgenden Tag sieht er Jesus zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt! 30 Dieser ist es, von dem ich sagte: Nach mir kommt ein Mann, der vor mir ist, denn er war eher als ich. 31 Und ich kannte ihn nicht; aber damit er Israel offenbar werde, deswegen bin ich gekommen, mit Wasser zu taufen. 32 Und Johannes bezeugte und sprach: Ich schaute den Geist wie eine Taube aus dem Himmel herabfahren, und er blieb auf ihm. 33 Und ich kannte ihn nicht; aber der mich

gesandt hat, mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir: Auf welchen du sehen wirst den Geist herabfahren und auf ihm bleiben, dieser ist es, der mit Heiligem Geist tauft. 34 Und ich habe gesehen und habe bezeugt, dass dieser der Sohn Gottes ist.

Johannes 3,1-21

1 Es war aber ein Mensch aus den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden. 2 Dieser kam zu ihm bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen, denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm. 3 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen. 4 Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter hineingehen und geboren werden? 5 Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes hineingehen. 6 Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist. 7 Wundere dich nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsst von neuem geboren werden. 8 Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht; so ist jeder, der aus dem Geist geboren ist. ... 13 Und niemand ist hinaufgestiegen in den Himmel als nur der, der aus dem Himmel herabgestiegen ist, der Sohn des Menschen. 14 Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden, 15 damit jeder, der an ihn glaubt, ewiges Leben habe. 16 Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. 17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn errettet werde. 18 Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes. 19 Dies aber ist das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht, denn ihre Werke waren böse. 20 Denn jeder, der Arges tut, hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht bloßgestellt werden; 21 wer aber die Wahrheit tut, kommt zu dem Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott gewirkt sind.

Johannes 4,23-24:

23 Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahren Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter. 24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

Johannes 7,38:

37 An dem letzten, dem großen Tag des Festes aber stand Jesus und rief und sprach: Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke! 38 Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen. 39 Dies aber sagte er von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn noch war der Geist nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war.

Römer 5,5b:

die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Römer 8,13-16:

13 Wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben, wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, so werdet ihr leben. 14 Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes. 15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in dem wir rufen: Abba , Vater! 16 Der Geist selbst bezeugt zusammen mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.

13 Wenn ihr nach eurer eigenen Natur lebt, werdet ihr sterben. Wenn ihr aber in der Kraft des Geistes euren selbstsüchtigen Willen tötet, werdet ihr leben. (GN)

Philipper 2,5-11:

5 Habt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus war, 6 der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub hielt , Gott gleich zu sein. 7 Aber er machte sich selbst zu nichts und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist , und der Gestalt nach wie ein Mensch befunden, 8 erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz. 9 Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben und ihm den Namen verliehen , der über jeden Namen ist, 10 damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, 11 und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Epheser 5,18-21:

18 Und berauscht euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung ist, sondern werdet voller Geist, 19 indem ihr zueinander in Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern redet und dem Herrn mit eurem Herzen singt und spielt! 20 Sagt allezeit für alles dem Gott und Vater Dank im Namen unseres Herrn Jesus Christus! 21 Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi, (22 die Frauen den eigenen Männern als dem Herrn!)

18 Betrinkt euch nicht; denn zu viel Wein verführt zu einem liederlichen Lebenswandel. Lasst euch lieber vom Geist Gottes erfüllen! 19 Ermuntert einander mit Psalmen und Lobliedern, wie der Geist sie euch eingibt. Singt und spielt Christus, dem Herrn, von ganzem Herzen.

20 Dankt Gott, dem Vater, zu jeder Zeit für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus. 21 Ordnet euch einander unter, wie es die Ehrfurcht vor Christus verlangt. (GN)

Lasst euch lieber vom Geist Gottes erfüllen! 19 das geschieht indem ihr einander ermuntert mit Psalmen und Lobliedern, wie der Geist sie euch eingibt, indem ihr Christus, dem Herrn, von ganzem Herzen singt und spielt,

20 indem ihr Gott, dem Vater, zu jeder Zeit für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus dankt und.

21 indem Ihr euch einander unterordnet, wie es die Ehrfurcht vor Christus verlangt.

Gedankenanstöße zu Röm 5,5, Matth 22,36-40 und 6,12-15

Liebe Freunde,

Römer 5.5: Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Matthäus 22: 36-40: Lehrer, welches ist das größte Gebot im Gesetz ?
37 Jesus sprach zu ihm: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand." 38 Dies ist das größte und erste Gebot.
39 Das zweite aber ist ihm gleich: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst." 40 An diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

Matthäus 6, 12 und 14-15: 12 ... und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldner vergeben haben ...
14 Denn wenn ihr den Menschen ihre Vergehungen vergebt, so wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben;
15 wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euer Vater eure Vergehungen auch nicht vergeben.

Lies dazu noch Matthäus 18, 23-35 von hartherzigen Schuldner.

Hier geht es um Grundwahrheiten, die unser Leben verändern. Am Anfang von allem steht die Liebe Gottes. Er gibt uns seinen Geist, verbindet sich mit unserem Geist, soweit wir das erlauben. Durch diesen Geist, in dem uns Gott als Vater, Sohn und Geist begegnet, empfangen wir die Liebe Gottes, ausgegossen in unsere Herzen. Die Liebe zerstört alles, was uns von Gott trennt und heilt unser verwundetes und hartes Herz. So bekommen wir eine neue, gute Beziehung zu uns selbst, wir können uns selbst annehmen, und wir bekommen eine neue, gute Beziehung zu Gott.

Nun sagt Gott: Meine Liebe soll fließen, damit neue Liebe in unser Herz kommt. Wie kann und soll das geschehen ?
Hier wird das Doppelgebot der Liebe wichtig, in dem Jesus den ganzen Willen Gottes zusammengefasst sieht.

1. Die empfangene Liebe soll zu Gott zurückfließen. Das ist unsere Antwort auf die Liebe und den Segen Gottes. Das geschieht durch
a) Gehorsam (Joh 14,15+21+23),
b) Dank (Eph 5,20, 1 Thess 5,18),
c) Anbetung in Liedern und Gebeten (Psalm 34,2 und Ps 103,1-4),
d) Hingabe der ganzen Person (Römer 12,1-2).

Römer 12,1 und Psalm 103,3 betonen Gottes Erbarmen mit uns und seiner Vergebung aller unserer Schuld. Unsere notwendige Antwort darauf ist unsere Bereitschaft, anderen Menschen zu vergeben, so entgeltig und kompromisslos wird Jesus uns vergibt.
Mat 6,12: und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldner vergeben haben.
Mat 6,14-15 und Mat 18,23-35 verstärken diese Aussage drastisch.

Wenn wir nicht vergeben, auch uns selbst, wird die Vergebung Gottes nicht bei uns bleiben. Der Stachel unvergebener Schuld sitzt in meinem Herzen. Wir dürfen und sollen aus Gehorsam gegen das Gebot Jesu vergeben. Warte nicht auf gute Gefühle. und wenn du vergeben hast, dann bleib dabei und bitte Gott um Heilung deiner Verletzungen und gehe die sieben Schritte (Mehdi).

Wenn du alleine nicht zurechtkommst, wenn du nur schwer vergeben kannst oder dein Herz nicht froh wird, dann suche Hilfe in der persönlichen Seelsorge bei einer Person deines Vertrauens.

2. Wenn nun die Liebe von Gott zu dir und von dir wieder zu Gott fließt, dann nennt Jesus das zweite Gebot:
Liebe deinen Mitmenschen, deinen Nächsten wie dich selbst oder Teile die empfangene Liebe mit deinen Mitmenschen.

In der Regel brauchen wir nicht mehr als diese zwei Gebote, um zu wissen was wir tun und was wir lassen sollen. So erfüllen sich Stellen wie Römer 12,2, Jeremia 31,33 und Hesekiel/Ezechiel 36,26-27.

Prägt euch dies Bild der fließenden Liebe Gottes in Herz und Sinn ein. erinnert euch regelmäßig daran, dann werdet ihr die Wahrheit von 1.Johannes 5,3 erfahren: Denn dies ist die Liebe Gottes, dass wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer.

Liebe Grüße

Manfred

<>< <>< <>< <>< <>< <>< ><> <>< <>< <>< <>< <><

© Autor: Manfred Hauenschild, E-Mail: hauenmfg@rub.de Bochum, 01.09.2005
bis 2010 Falterweg 24, D - 44799 Bochum Fon 0152 2894 2997,
Kurzröderstraße 5, D - 60435 Frankfurt - Eckenheim Fon 0152 2894 2997,
Neumayerstraße 4, D - 67273 Weisenheim am Berg Fon 0152 2894 2997,

Homepage: hauenschild.net/. Unter Gedichte und Texte ist diese Datei GottGeistLiebe.pdf zu finden.